



IBPSA-Germany

Gründungsprotokoll

vom 20. Oktober 2004

0. Protokollführer

Als Protokollführer wird C. van Treeck bestimmt.

1. Anwesende und vertretene Personen

Es finden sich folgende Personen mit dem Zweck der Gründung von IBPSA-Germany, einer regionalen Dependence der weltweit agierenden *International Building Performance Simulation Association* (www.ibpsa.org), ein:

- Dr.-Ing. Wolfram Haupt
Lehrstuhl für Bauphysik, Technische Universität München
- Dr.-Ing. Andreas Holm
Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Holzkirchen
- Dr.-Ing. Anton Maas
Lehrstuhl für Bauphysik, Technische Universität München
- Dr.-Ing. Christoph van Treeck
Lehrstuhl für Bauinformatik, Technische Universität München

Das Vorgehen wurde dabei zuvor mit folgenden Personen, die ebenfalls Gründungsmitglieder sind, abgestimmt, die per Vollmacht durch C. van Treeck und A. Holm vertreten sind:

- Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff
Fachhochschule Biberach
- Dr.-Ing. Christoph Nytsch-Geusen
Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik, Berlin

2. Vorgespräche, Aufgaben und Zweck der Vereinigung

Dem Gründungstreffen gehen zahlreiche Besprechungen, Vorarbeiten und Diskussionen, insbesondere mit Philip Haves (IBPSA Regional Liaison) auf der letzten Building Simulation Konferenz in Eindhoven, Niederlande 2003, voraus, wo die Absicht der Gründung eines lokalen Ablegers ernsthaft diskutiert und in Betracht gezogen wurde.

IBPSA-Germany soll wie die Mutterorganisation das Ziel verfolgen, ein Forum für den Informationsaustausch zwischen Forschern, Entwicklern und Anwendern zu schaffen, die im Bereich der energetischen und ökologischen Simulation von Gebäuden aktiv tätig sind. IBPSA-Germany will für das wissenschaftliche Feld der energetischen und ökologischen Gebäudesimulation werben und dieses mit dem Ziel fördern, den Entwurf, die Konstruktion, die Nutzung, den Betrieb bzw. die Wartung und den Rückbau neuer Gebäude bzw. des Bestandes zu verbessern. Der Verein will die Gesetzgebung und Normung durch die Erstellung von Fachregeln unterstützen.

3. Abgedecktes Territorium

IBPSA-Germany soll entweder den deutschen oder den deutschsprachigen Bereich abdecken. Eine Entscheidung hierüber soll auf dem ersten informellen Treffen erfolgen, zu dem Interessenten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Österreich, Schweiz, ...) eingeladen werden sollen. Die Gründung soll aber zunächst unabhängig von dieser Entscheidung erfolgen.

4. Geplantes informelles Treffen

Das informelle Treffen soll innerhalb der nächsten Monate stattfinden, möglichst noch vor der Konferenz in Montreal, Kanada 2005. Die Gruppe strebt an, bis zu diesem Treffen eine Satzung und Struktur auszuarbeiten und die Vereinigung beim Vereinsregister registrieren zu lassen.

Alle Gründungsmitglieder bereiten eine Liste mit Adressen und e-Mail-Kontaktdaten potentieller Interessenten aus dem deutschsprachigen Raum vor und senden diese an C. van Treeck, der die Einladungen versenden soll.

5. Gründung des Vereins

Die Teilnehmer beschließen die Gründung des Vereins mit Wirkung zum 20.10.2004.

C. van Treeck wird gebeten, sämtliche Vorarbeiten, die zur Abwicklung der Gründung des Vereins und zur Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht München erforderlich sind, zu koordinieren, und wird insbesondere eine Satzung im Sinne der beim Gründungstreffen vereinbarten Punkte entwerfen.

A. Holm und C. van Treeck werden das IBPSA Board über den Fortschritt der Gründung informieren, um weitere Informationen bitten und den Kontakt intensiv pflegen.

Es wird diskutiert, ob ein Mitgliedsbeitrag erhoben werden soll. Es wird beschlossen, daß die Mitgliedschaft gegenwärtig kostenfrei angeboten werden soll und daß der Verein keine Finanzen abwickeln soll.

6. Regionale Aktivitäten, Vernetzung der Mitglieder

Es wird vereinbart, daß zyklische Treffen und Konferenzen auf nationaler Ebene veranstaltet werden sollen; möglichst im 2-Jahres Turnus versetzt zu den internationalen Konferenzen.

Mitglieder sollen durch einen e-Mail Verteiler miteinander vernetzt werden.

7. Wahl des Vorstandes

Es wird der Vorstand gewählt. Folgende Personen sind bis auf weiteres Mitglieder des Vorstandes:

Dr.-Ing. Wolfram Haupt, Dr.-Ing. Andreas Holm, Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff, Dr.-Ing. Anton Maas, Dr.-Ing. Christoph Nytsch-Geusen, Dr.-Ing. Christoph van Treeck.

Der Vorstand legt die Aufgaben und Ämter im Vorstand für die Periode 2005/2006 wie folgt fest:

Dr.-Ing. Christoph van Treeck (Präsident), Dr.-Ing. Andreas Holm (1. Vizepräsident), Dr.-Ing. Christoph Nytsch-Geusen (2. Vizepräsident) und Dr.-Ing. Wolfram Haupt (Schatzmeister).

8. Sitz des Vereins

Als Sitz des Vereins wird die Technische Universität München gewählt. Es wird erwartet, die an der Universität vorhandene Infrastruktur nutzen zu dürfen, da sich das Betätigungsfeld zu 100% mit den Forschungsinteressen der beteiligten Lehrstühle deckt.

9. Gliederung in horizontale Kompetenzfelder

Es wird diskutiert, daß neben der formalen Organisationsstruktur des Vorstandes insbesondere eine horizontale Gliederung in Kompetenzfelder mit lokalen Ansprechpartnern für einen bestmöglichen Informationsfluss bezüglich der inhaltlichen Schwerpunkte sorgen sollte. Diese Ansprechpartner könnten jeweils einen Bereich des IBPSA-Germany Internetauftrittes und –angebotes koordinieren und diesen auf dem aktuellen Stand halten.

München, den 20. Oktober 2004

gez. Christoph van Treeck
(Protokoll)